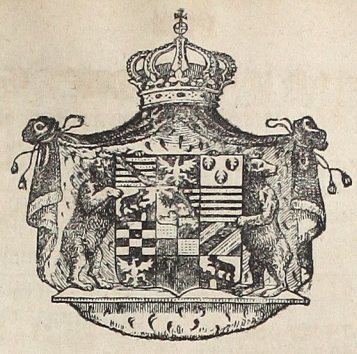


erinnen, aber
 tigung bei
 e Wittwe.

104	12 $\frac{1}{2}$	16
	12 $\frac{1}{2}$	16 $\frac{1}{2}$
	12 $\frac{1}{2}$	16
	12 $\frac{1}{2}$	16 $\frac{1}{2}$
	12 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$
34	—	97
5	—	162
4	—	90 $\frac{1}{2}$
4	—	6 $\frac{1}{2}$
3	—	78
3	—	114 $\frac{1}{2}$
2	—	113 $\frac{1}{2}$
	—	112 $\frac{1}{2}$
4	—	184
4	—	90
4	—	197 $\frac{1}{2}$
4	—	83 $\frac{1}{2}$
4	—	118 $\frac{1}{2}$
5	—	100
4	—	91 $\frac{1}{2}$
4	—	204
4	—	87
4	—	81
4	—	136
4	—	83 $\frac{1}{2}$
4	—	114
4	—	77 $\frac{1}{2}$
4	—	85
4	—	222
4	—	203
3	—	115 $\frac{1}{2}$
4	—	—

Erscheint
 Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.
 Bestellung bei allen Postanstalten,
 für Köthen bei Hrn. P. Schwetler,
 für Coswig bei Hrn. C. Menge,
 für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
 Vierteljährlich . . . 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
 Jährlich 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 Insertionsgebühren:
 Die gespaltene Corpuszeile
 für Inländer 6 Pf.,
 für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 156. Dessau, Freitag, den 8. October **1869.**

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 204., enth.: Bestätigungs-Ur-
 kunde, betreffend die Statuten der unter der Firma: Großer Braunkohlen-Bergbau-Actien-
 Gesellschaft (Braunkohlengrube Ludwig bei Frose) errichteten Actien-Gesellschaft.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Das Geschäftslocal der Herzoglichen Kreis-
 Direction befindet sich von jetzt an im Herzogl. Kreisgerichts-Gebäude,
 eine Treppe hoch.

Der Aufgang geschieht durch das an der rechten Seite belegene Thor.
 Dessau, 7. October 1869. **Herzogliche Kreis-Direction.**
 Braune.

Bekanntmachung. — Im Anschluß an die Verordnung vom 7. Mai 1868 (Nr. 166. der
 Anhaltischen Gesetz-Sammlung) wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in Ge-
 mäßheit des §. 20. des Reglements über die Verpflegung der Rekruten, Reservisten, Invaliden
 und Landwehrmänner bei Einziehungen oder Entlassungen von den Gemeinden resp. Steuer-
 empfängern auszustellenden Nachweisungen der an einberufene Heerespflichtige vorschußweise gezahlten
 Beträge

- 1) in der Rubrik „Datum der Einberufungs-Ordre“ auch der Ort, wo die Ordre ausgefertigt worden,
 - 2) in der Rubrik: „des Einberufenen Charge“ das Dienstverhältniß (ob Rekrut, Reservist zc.) und event. die Charge und
 - 3) in der Rubrik: „Bataillons-Stabsquartier oder Garnison“ in jedem einzelnen Falle angegeben werden muß, ob der Einberufungsort als Garnison oder als Landwehr-Bataillons-Stabsquartier für den Einberufenen zu betrachten ist.
- Dessau, 2. October 1869.

Herzogl. Regierung.
 Abtheilung des Innern und der Polizei.
 v. Albert.

Bekanntmachung. — Unter Bezug auf die Bekanntmachung vom 2. v. Mts., betreffend die Einfuhr von Rindvieh zc. aus dem Gebiete des Norddeutschen Bundes nach Dänemark, bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß nach einer Verordnung des Königlich Dänischen Mini-

69.
 , zumweilen Regen, Ab.
 hten. SO. SO. O.
 3, windig, Ab. bewölkt.
 i Regen. S. NW. NW.
 windig, Ab. spät heiter.
 Gasse Nr. 3.



steriums des Innern vom 10. September c. aus Ländern, welche von der Kinderpest angesteckt sind, keine Einfuhr von Rindvieh, Schafen und Ziegen oder von rohen Theilen dieser Thiere, namentlich von Häuten oder Fellen, gleichviel ob sie getrocknet oder gefalzen sind, von Hörnern, Klauen, Hufen, Wolle, Haaren, ungeräuchertem Fleisch, ungeschmolzenem Talg u. s. w. in das Königreich Dänemark stattfinden darf und alle andern Hausthiere nebst Heu und Stroh, welche in Dänemark aus angesteckten Ländern ankommen, desinficirt werden müssen.

Derselben Verordnung zufolge werden im Königreich Dänemark die zum Norddeutschen Bunde gehörenden Staaten zur Zeit als mit der Kinderpest behaftet angesehen.

Dessau, 4. October 1869.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Oekonomie-Inspector Herr August Schulze in Klein-Wülknitz für den dasigen neugebildeten Rittergutsbezirk zum Polizei-Verwalter ernannt, und als solcher verpflichtet worden ist.

Röthen, 5. October 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Bergarbeiter Friedrich Karstedt zu Cörmigk nach Artikel 84. des Polizeistrafgesetzes der Besuch von Wirthshäusern und Schankstätten im Umkreise von $\frac{1}{2}$ Meile um Cörmigk auf die Dauer von 6 Monaten untersagt ist.

Wirthe und Schankberechtigte, welche ungeachtet dieses polizeilichen Verbotes dem r. Karstedt geistige Getränke verabreichen, unterliegen einer Geldstrafe von 1 bis 5 Thlr.

Röthen, 5. October 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Mit dem 1. Januar k. J. ist hieselbst die mit einem Dienst Einkommen von 160 Thlr. verbundene Stelle eines Stadt- und Feldpolizeidiener zu besetzen. Qualificirte Bewerber haben sich unter Einreichung der erforderlichen Atteste bei dem unterzeichneten Magistrate zu melden.

Gernrode, 6. October 1869.

Der Magistrat.
Franke.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 176. „Moritz Cahn in Bernburg“

Inhaber: Kaufmann Moritz Cahn aus Ascherleben, jetzt in Bernburg ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 5. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Gerichtliche Vorladung.

Es ist

- I. die Todeserklärung des seit länger als 15 Jahren sich in unbekannter Abwesenheit befindenden Kutschers Andreas Christoph Wöpe aus Rodleben und
- II. die Amortisation folgender abhanden gekommener Documente beantragt worden:
 - 1) einer Obligation d. d. Coswig, den 11. April 1856 über eine Forderung des Müllermeisters Gottlieb Göbeler in

Buko von jetzt noch 150 Thlr. an den

Cantor Gottlieb Böhme daselbst,

- 2) einer Obligation d. d. Zerbst, den 3. April 1857 über eine Forderung des Particuliers Wilhelm Beyer alhier von 500 Thlr. an die Seilermeister Adolph Unger'schen Eheleute hieselbst,

- 3) einer Obligation d. d. Coswig, den 20. April 1855 über eine für den Auszugs-Kassathen Gottfried Specht in Zieko, jetzt dessen Erben, auf dem Carl Puhlmann'schen Kassathengute in Düben haftende Forderung von 100 Thlr.

Es werden der gedachte Andreas Christoph Wöpe und die Besitzer der bezeichneten Documente hiermit öffentlich geladen, in dem auf

den 14. Januar 1870

anberaumten, bis Mittags 12 Uhr anstehenden, einzigen, ausschließlichen Termine an hiesiger Gerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Morgenroth, zu erscheinen,

um ad I. sich über seine Person auszuweisen, ad II. die Documente vorzulegen und ihre vermeintlichen Rechte daran zu bescheinigen.

Im Ungehorsamsfalle ist zu gewärtigen, daß mittelst eines, und zwar im Ausbleibungsfalle von Amtswegen

den 21. Januar 1870,

Mittags 12 Uhr,

von uns zu eröffnenden Präklusivbescheides, auf dessen Anhörung sich diese Ladung mit erstreckt,

ad I. der 2c. Wöpe für tot und seine Güter für vererbt,

ad II. die Documente für ungültig erklärt werden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 24. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die zum Nachlasse des hier verstorbenen Schafmeisters Andreas Radcke gehörigen Ackergrundstücke, Plan Nr. 638. Sect. I. auf dem Tanzplane, Altstadt Bernburger Feldmark mit 5 Morgen 152. D.-R., in sechs einzelnen Parcellen oder im Ganzen auf 905 Thlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 9. November 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Schützenhause zu Bernburg vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Breymann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 27. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ausgelagter Schulden halber wird das dem Gastwirth Gottfried Heinrich hier zugehörige, unter Nr. 116. der Grundacten allhier belegene Gasthaus „zum Töpfschen“ nebst Wirthschafts-

gebäuden, 1½ Morgen Garten und 5 Morgen 40 D.-R. Acker zwischen den Büschen, welches Alles unter Berücksichtigung der darauf ruhenden Abgaben, insbesondere einer darauf ruhenden jährlichen Rente von 8 Thlr. 15 Sgr., auf 3200 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem zum

Dienstag, den 16. November 1869,

anberaumten einzigen und entscheidenden Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werde.

Zugleich werden Diejenigen, welche der hiesigen Kreisgerichts-Commission nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist dieser Aufruf unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Quellendorf, 10. August 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Verkauf eines Braunkohlengruben = Anthells.

Im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts zu Köthen wird hierdurch der zur Bürgermeister W. Kohnert'schen Concurssmasse gehörige Anthell an der Braunkohlengrube „Leopold Friedrich“ bei Cörmigt, welcher auf Zwei Hundert Thaler Werth abgeschätzt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 25. November d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, mit Vorbehalt landesherrlicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren

Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 7. September 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird der von der Wittve **Stange, Johanne**, geb. **Vodderstedt**, zu **Schackstedt** neben **Laue** und **Schulze** belegene, nachgelassene **Gasthof**, mit Wohn-, Angebänden und Hofraum, welcher, unter Berücksichtigung des Umstandes, daß auf demselben, außer den üblichen Abgaben an Staat, Gemeinde und Kirche Reallasten nicht haften, auf 4522 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 15. December c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, in dem **Gasthofe** selbst zu **Schackstedt** zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 2. October 1869.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
Green.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die vom verstorbenen **Handarbeiter August Eissfeld** zu **Güntersberge** nachgelassenen Grundstücke, als:

- a. das in der dasigen Neustadt zwischen **Birnbaum** und **Ludwig**, jetzt zwischen **Wolf** und **Junge** belegene **Ganzdiensthaus** nebst **Garten** und sonstigem **Zubehör**, einschließlich einer ganzen **Holzgerechtigkeit**, abgeschätzt zu 700 Thlr.;
- b. $\frac{1}{2}$ Morgen **Acker** auf der **Trift** am **Straßberger Wege** neben **Becker**, abgeschätzt zu 90 Thlr.;
- c. 1 **Grasethel** in der **Viehweide** neben **Ger- mann** und **Gothe**, jetzt **Schellbach** und **Sachse**, abgeschätzt zu 70 Thlr.;
- d. 1 Morgen **Düngeacker** am **Langenberge** neben **Lückmann** und **Hankel**, jetzt **Schellbach** und **Sachse**, abgeschätzt zu 120 Thlr.;
- e. $\frac{1}{2}$ Morgen **Leedeacker** daselbst neben **Hankel** und dem **Holze**, abgeschätzt zu 60 Thlr.;
- f. $\frac{1}{2}$ Morgen **Acker** daselbst zwischen **Hankel** und dem **Holze**, abgeschätzt zu 60 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Donnerstag, den 21. October 1869,

im **Deife'schen Gasthofe** in **Güntersberge** anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 25. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Fokke.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 9. Oct., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiaconus **Popitz**.

Sonntag, den 10. Oct., Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiaconus **Popitz**; Nachm. Hr. Diac. **Bobbe**.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 10. Oct., Vorm. Hr. Pf. **Schubring**; Nachm. Hr. Diac. **Poppe**.

Dienstag, den 12. Oct., Ab. 7 Uhr Hr. Diac. **Poppe**.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 9. Oct., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. **Schneppel**.

Sonntag, den 10. Oct., Vorm. Hr. Past. **West**; Nachm. Hr. Diac. **Schneppel**.

Mittwoch, den 13. Oct., früh 8 Uhr Hr. Diac. **Schneppel**.
(Bis 16. October Amtswache des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 10. Oct., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Geborene, Getrauerte und Gestorbene.

Geboren:

9 Söhne (1 todt geb.), 5 Töchter.

Getrauer:

3. Oct. Der Cigarrenarbeiter Wilh. Andreas mit Auguste Buch.
Der Stellmacher Heinr. Sachse mit Wilhelmine Richter.
Der Schuhmacher Friedrich Pottin mit Minna Fiebig.
5. = Der Lehrer an der höhern Bürgerschule in Bernburg Berthold Buchmann mit Marie Louise Ehrig.
Der Weber Carl Forner in Schierau mit Friederike Pfeiffer.

Der Bäckermeister Wilhelm Klickermann mit Anna Rieh.

Gestorben:

1. Oct. Des Schneidermeisters L. Hartmann Tochter, Anna, 8 Tage.
Der Hilfsarbeiter beim statistischen Bureau Jacob Brandt, 36 J. 4 M. 2 W. 4 T.
Der Henriette Wagner unget. Sohn, 3 W. 5 T.
Der Handarbeiter Aug. Polling, 48 J.
2. = Des Handarbeiters Ferd. Marx Sohn, Johannes, 4 M. 1 W. 2 T.
3. = Des Tischlermeisters H. Gossmann Sohn, Franz, 6 M. 1 W. 4 T.
6. = Des Magazin-Inspectors Carl Bobbe Tochter, Marie, 3 J. 11 M. 2 W.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.****Verkauf von Häusern.**

Mehrere Häuser hiesiger Stadt, darunter 2 ganz neu erbauete, mit schönen Gärten sind sofort zu verkaufen durch

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

Ackerverkauf und Verpachtung.

Sonnabend, den 9. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

sollen 4 Morgen in der Steneschen Breite belegener Acker verpachtet und 2 Morgen ebendasselbst verkauft werden, in Stab's Kaffeegarten durch **Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.**

Ein Haus mit großem Garten in der Leipziger Straße ist Veränderungs halber billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Herr Einnehmer Deperade im Leipziger Thore.

Restaurations-Verkauf oder Verpachtung.

Die an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Station Wulfen belegene, neu erbaute **Bahnhofs-Restaurations** mit großem Tanzsaal, Stalungen, einer vor zwei Jahren neu erbauten Brauerei nebst Zubehör, ca. 6 Morgen Acker und Wiese, soll im Auftrage des jetzigen Besitzers

Dienstag, den 19. October,

Nachmittags 2 Uhr

im Locale selbst öffentlich meistbietend verkauft oder verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind auch im Bureau des unterzeichneten Anwaltes einzusehen oder gegen Erstattung der Schreibgebühren daher zu beziehen.

Röthgen, 2. October 1869.

Der Rechtsanwalt F. Behr II.

Vermietungen und Verpachtungen.

Akazienstraße Nr. 11. ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten und Dstern zu beziehen.

Eine große Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Entrée, Küche und allem sonstigen Zubehör, auf Verlangen auch mit Pferde stall und Wagenremise, ist zum 1. April 1870 zu vermieten **Zerbster Straße Nr. 37.**

Kleiner Markt Nr. 3. ist zum 1. April k. J. die Mittelsetage, bestehend in zwei Stuben nebst Zubehör zu vermieten.

Die Hälfte der obern Wohnung **Muldstraße Nr. 20.** ist an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten resp. sofort zu beziehen.

Flößergasse Nr. 34. ist eine kleine Wohnung im Hintergebäude zu vermieten und so gleich zu beziehen.

Breite Straße Nr. 32. ist eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, Kammer und Küche, zu 1. April k. J. an ruhige Miether zu vermieten. **Gustav Nidel.**

Zwei anständige Herren können Kost und Logis erhalten **Schloßstraße Nr. 1.**

Steinstrasse No. 7. ist eine Wohnung sofort zu beziehen.

Auch sind daselbst eine wohlerhaltene **Fussdecke, Meubles und verschiedene Wirthschaftsachen** zu verkaufen.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten **Steinstrasse Nr. 52.**

Zwei Wohnungen in der 1. Etage, eine jede von 4 heizbaren Stuben, Entrée und Zubehör, mit Gartenbenutzung sind zum 1. April 1870 zu vermieten **Fürstenstraße Nr. 19.**

Drei Stuben sind zum 1. Januar zu vermieten
Böhmische Gasse Nr. 4.
Auch können daselbst anständige junge Leute
Aust und Logis erhalten.

Cavalierstraße Nr. 15. ist eine Parterre-
Wohnung von 4 Stuben und Zubehör an ruhige
Miether sofort zu vermieten und zu beziehen.

Eine freundliche kleine Stube ist sogleich billig
zu vermieten. Hospitalstraße Nr. 55.

Franzstraße Nr. 1. ist im Oberstock eine
Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 oder 3
Kammern zc. zum 1. April zu vermieten.

Rösler.

Franzstraße Nr. 34. ist eine Oberwohnung
jetzt zu vermieten und den 1. April 1870 zu
beziehen.

Die Oberwohnung vor dem Ascan. Thore
Nr. 14. mit 5 heizbaren Stuben und Zubehör
ist zum 1. April 1870 zu vermieten. Zu er-
fragen daselbst Nr. 13., 1 Treppe.

Acker = Verpachtung.

Im Auftrage Herzogl. Hochwürdigem Consisto-
riums zu Dessau sollen

Donnerstag, den 14. October c.,

Nachmittags 3 Uhr,

in der Stange'schen Schenke allhier 101
Morgen, der hiesigen Kirche gehörige Acker,
auf sechs hintereinander folgende Jahre von
Michaelis 1870 bis dahin 1876 unter den im
Termine bekannt zu machenden Bedingungen ver-
pachtet werden.

Schaßstedt, 5. October 1869.

Der Kirchvorstand.

Wessel. Weise.

Verkaufs - Anzeigen.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum
von Dessau und Umgegend die ergebene Anzeige,
daß ich mein Lager von Galanterie- und Leder-
waaren wohl assortirt habe und empfehle ich be-
sonders: Portemonnaies, Cigarren = Etuis,
Notizbücher und Brieftaschen zu sehr soliden
Preisen; ferner Schreib- und Zeichenmateria-
lien; Tinten: Chemnitzer veilchenblauschwarze
Copirtinte, Alizarin- und Anilintinte; vorzügliche
Schreib-, Zeichen- und Briefpapiere und Cou-
verts, Bleistifte, Stahlfedern zc.

A. Jenzsch, Buchbinder.

Frischen Sauerkohl

empfiehlt

W. Möbes,

St. Georgen- u. Rennstraßen = Ecke.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König Wilhelm's Felsen-
quellen bereitet, empfehlenswerth gegen Magen-
katarrh, Säurebildung, Verdauungsschwäche,
Athemnoth, Harngrise und Scropheln.

Vorräthig in Schachteln à 30 fr. = 8½ sgr.
in Dessau bei Apotheker A. Müller.

Die Administration der König Wilhelm's
Felsenquellen.

La Plata Fleisch - Extract

bereitet von

A. BENITES & Co. in Buenos-Ayres.

General-Consignatair für den europ. Continent

J. A. DE Mot,

Consul der argentinischen Republik in Brüssel.

Analysirt und approbirt durch die Herren

Professoren

J. B. Depaire u. Th. Jouret in Brüssel.

Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

Vollständige Reinheit und ausgezeich-
nete Qualität garantirt.

Silberne Medaille Altona 1869.

Vorteilhaft für Haushaltungen, Reisende u. s. w.
Der Prospect wird auf Verlangen gratis verabfolgt.



Fabrik - Zeichen.

Die Unterschriften obiger Professoren befinden
sich auf jedem Topf.

Fr. Schultze, Dessau, Haupt-Agent.

H. Elstermann in Coswig.

W. Lange in Jessnitz.

Detail - Preise:

1 engl. Pfund Topf, ½ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr. 1 Thlr. 20 Sgr.

¼ engl. Pfund Topf, ⅓ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf. 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen
und Apotheken.

Reife Weintrauben

sind billig zu haben bei

W. Edelmann

vor dem Grünen Thore.

Die Pukhandlung von Chekla Ohnesorge, Poststraße,
zeigt den Empfang ihrer Neuheiten hiermit ergebenst an.

Die Tapissierie-Manufactur

von

E. HEYNEMANN jun.,

Nr. 24. Zerbster Straße Nr. 24.,

empfehlst, nach Empfang der diesjährigen Neuheiten, ihr bedeutendes Lager angefangener und fertiger Stickereien, so wie Holz- und Lederwaaren, zu Stickereien eingerichtet, und bittet bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung.

Eine große Partie zurückgesetzter Stickereien soll, um damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werden.

Die Schirm-Fabrik von E. Heynemann jun.,

24 Zerbster Straße Nr. 24.,

empfehlst ihr großes Lager gut und dauerhaft selbstgefertigter Regenschirme in Seide, Wolle und Baumwolle zu auffallend billigen Preisen.

Großer Ausverkauf in der Tapissieriewaaren-Handlung

von

J. Glaserfeld's Wittwe,

Cavalierstraße Nr. 15.

Das Lager ist vollständig assortirt in angefangenen und fertigen Stickereien. Die Preise sind sehr billig aber fest. Zur Auswahl wird nichts mitgegeben und gekaufte Waaren nicht umgetauscht. Ferner werden sämtliche Posamentirwaaren, bestehend in Besätzen, Kleider Schnuren, Meubleschnuren, Näh-, Trame- und cordonirter Seide, Arbeitswolle, Strickwolle, und alle in dies Fach schlagende Artikel, um gänzlich zu räumen, zu der Hälfte des Einkaufspreises verkauft.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 11. October, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Popitz, Zerbster Straße Nr. 42., am Großen Markt bei Herrn Bäckermeister Menge, die Nachlasssachen des verstorbenen Generalagenten Ripper, und zwar: Sophas, Spiegel, Stühle, Tische, Kommoden, 1 großen Kleiderschrank, 1 Schreibtisch, 1 Actenrük, Kleidungsstücke, dabei ein Pelz, Wäsche, Wein, Delgemälde und Del-druckbilder, 1 goldene Uhr u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

E. Kleinau.

Willen,
Wilhelm's Felsen-
entgegen Magen-
erkrankungsgeschichte,
Ereignissen.
à 30 fr. = 8/10 gr.
Rüder.
König Wilhelm's
n.

Extract

Buenos-Ayres.

Europ. Continent

in Brüssel.

die Herren

et in Brüssel.

ausgezeich-

tirt.

1869.

ende u. s. w.

is verabfolgt.

ren befinden

Haupt-Agent.

und Topf,

20 Sgr.

und Topf,

Sgr.

undlungen

uben

mann

Thore.



Krimmer,

in allen Farben vorrätzig, verkaufen wir zu den billigsten Preisen, von 22½ Sgr. ab.
Der Artikel eignet sich zu Westen, Jaquets und Besatz.

Gebrüder Reichenheim,

Hospitalstraße. Nr. 72.



Die seit länger als fünfzehn Jahren gegen Gicht und Rheumatismus unübertrfflich bewährte

Lairitz'sche Waldvoll-Watte, das Oel, so wie die
Waldvoll - Unterkleider, Flanell, Strickgarn,
Sohlen u. s. w.

sind nebst genauer Gebrauchs-Anweisung in Dessau nur allein echt zu haben
bei

Gustav Hinsche.

M. PERTZ

empfehl't frisch eingetroffen: Große holsteiner
Müstern, neuen Astrachaner Caviar, geräuch.
Rheinlachs, große Kieler Fettbücklinge.

Kieler Fettbücklinge und Sprotten, Spidaal,
neuen russ. und Hamburger Caviar, große Lüne-
burger Neunaugen empfing und empfehl't
F. Schindewolf,
Steinstraße Nr. 45.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,
empfing in ganz frischer Waare Gothaer
und Braunschweiger Cervelat-, Zungen-,
Trüffel- und Sardellen-Leberwurst,
Schinken und Wiener Röstwürstchen,
frische Bücklinge und Sprotten, geräuch.
Lachs.

Wasserstadt Nr. 13. sollen Montag,
den 11. October, Vormittags 10 Uhr Meubles
und Hausgeräth versteigert werden.

Zwei eiserne Fenster, 5 Fuß 3 Zoll hoch,
3 Fuß 3 Zoll breit, sind für 8 Thaler zu ver-
kaufen Fürstenstraße Nr. 19.

Ein starkes Thor, 9 Fuß hoch, 10 Fuß breit,
ist billig zu verkaufen
Fürstenstraße Nr. 19.

Leere Delgebinde, zu Wasserfässern und
dergleichen sich eignend, sind billig zu verkaufen.
Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Futterkartoffeln sind zu verkaufen
Stiftsstraße Nr. 17.

Nachdem mein Lager durch Ankunft
der Herbstflöße in allen Sorten
runder und geschnittener böhmischer Bau-
hölzer auf's Vollständigste fortirt, em-
pfehle ich dasselbe zur geneigten Abnahme
und offerire davon zu den billigsten Prei-
sen. **Georg Placke** in Aken a. E.

Dermischte Anzeigen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse starb
heute Nachmittag 3 Uhr unser liebes gutes Ma-
riehen. Allen lieben Verwandten und Bekann-
ten nur auf diesem Wege diese Anzeige mit der
Bitte um stilles Beileid.

Dessau, 6. October 1869.

Der Magazin Inspector **C. Bobbe**
und Frau.

Die Beerdigung findet Freitag, den 8. d.
Mts., Nachmittags 4 Uhr statt.

Todesanzeige.

Am 22. September starb nach längerem Kran-
kenlager unser lieber Sohn und Bruder der Tech-
niker **Gustav Huth** zu Galah in Rumänien
am Klimastieber.

Indem wir dies tiefbetrübt seinen Freunden
und Bekannten nur auf diesem Wege mittheilen,
bitten wir um ein stilles Beileid.

C. Huth nebst Familie.

Allen unsern lieben Freunden und Bekannten,
von denen wir bei unserer Abreise nach Merseburg
nicht persönlich Abschied nehmen konnten, hiermit
ein herzlichstes Lebewohl.

Coswig. Die Familie C. Ulrich.

5000 Thlr. sind auf gute Ackerficherheit zum
1. Januar 1870 zu verleihen durch
Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

500 Thlr. werden auf gute Ackerficherheit zu
leihen gesucht durch
Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

In meinem Material- und Farbwaaren-,
Taback-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft
findet nächste Ostern ein Sohn achtbarer Eltern
unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling
Placament.

Ed. Paschajus Wittwe in Raguhn.

Ein junges Mädchen, welches die Landwirth-
schaft erlernt hat, sucht zu Neujahr eine Stelle.
Wo? zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom
Lande, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Muldstraße Nr. 15.

Ein fleißiges Mädchen wird sofort gesucht
Großer Markt Nr. 5., 1 Tr.

Es wird ein zuverlässiges älteres Kinder-
mädchen oder Frau für auswärts bei hohem
Lohn sofort gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches mit Vieh umzugehen
versteht, findet sofort einen Dienst; zu erfragen
in der

Expedition d. Bl.

Eine Aufwartung zum sofortigen Antritt
wird gesucht Hospitalstraße Nr. 75.

Einige geübte Hasplerinnen finden noch Be-
schäftigung in der
Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

General-Agentur.

Für eine eingeführte renommirte preussische
Lebensversicherungs-Gesellschaft wird ein gewandter
cautionsfähiger Vertreter für das Herzogthum
Anhalt als Generalagent gesucht.

Adressen sub B. K. nimmt die Expedition
d. Bl. entgegen.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist jetzt beim Herrn Bäcker-
meister Westphal, Franzstraße Nr. 10.
Friedrich Wolf jun., Schneidermeister.

Meinen werthen hiesigen und auswärtigen
Kunden zur Anzeige, daß ich von jetzt
an Hospitalstraße Nr. 15. beim
Dresdenermeister Raft wohne.

J. Worchel, Schuhmachermeister.

Zugleich empfehle ich mich zu allen mög-
lichen Maschinenstepp-Arbeiten.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Pu-
blikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 4. Oc-
tober an im Hause des Schuhmachermeisters
Herrn Perlich, Hospitalstraße Nr. 50.,
wohne und alle Arten Jagd- und Reise-Effek-
ten, so wie Kutisch- und Arbeitsgeschirre und
alle Tapezierarbeiten verfertige und verspreche,
die mich Beehrennden zu den billigsten Preisen zu
bedienen. Um gefällige Aufträge bittet

J. Haase, Sattler und Tapezier.

Hierdurch fordere ich wiederholt Diejenigen,
welche dem Nachlaß des General-Agenten C. C.
Kipper allhier aus Cigarren- und Guanokauf-
geschäften noch schulden, auf, die betr. Beträge
bei Vermeidung gerichtlicher Einziehung nunmehr
binnen 8 Tagen an mich zu berichtigen.

Dessau, 6. October 1869.

Der Nachlaßcurator
Rechtsanwalt Popitz.

Handwerker- = Fortbildungs- Schule.

Nächsten Montag, den 11. d. Mts.,
Abends 8 Uhr, werden in einem der Klassen-
Locale der früheren Herzogl. Franzschule die An-
meldungen zur Theilnahme am unentgeltlichen
Unterricht in Deutscher Sprache, Rechnen und
Schönschreiben entgegen genommen.

Die Lehrstunden finden in den Wochentagen
Abends von 8 bis 10 Uhr ebendasselbst statt.

Dessau. Der Vorstand der Handwerker-
Fortbildungsschule.

Sonntags-Schule in Coswig.

Der Unterricht für Lehrlinge (Sonntags Nach-
mittag von 1 bis 3 Uhr und Montags Abend
von 7 bis 9 Uhr) beginnt nächsten Sonntag, den
10. d. Mts., und sind die Anmeldungen dazu in
gewöhnlicher Weise zu bewirken.

Coswig, 5. October 1869.

Die Verwaltung.

Verloren wurde ein goldener Ohrring. Ab-
zugeben gegen eine Belohnung
Zerbster Straße Nr. 17., 1 Tr.

Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.

Die unterzeichneten Agenten der „Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden“ vermitteln unentgeltlich die Versicherung von hypothetariſchen Forderungen, die Versicherung von Grundstücken bis zu siebenzig Procent des ermittelten Werthes und die Versicherung pünktlicher Zinsenzahlung.

Ebenso vermitteln sie den Beitritt zu der von der Gesellschaft errichteten Hypotheken-Zilgungs-Kasse, gleichviel mit versicherten oder unversicherten Hypotheken.

Anmeldungen von Kapitalien zur vollständig kostenfreien Anlegung durch die Gesellschaft auf versicherte Hypotheken und mit Zinsenversicherung oder zur Anlegung in Hypotheken-Anleihe-Scheinen werden jederzeit zur Bestellung übernommen.

Prospecte und genaue mündliche oder schriftliche Auskunft über alle einschlagenden Verhältnisse werden bereitwillig und unentgeltlich ertheilt durch

J. F. Melchert, General-Agent in Dessau,
R. Buchholz, Kaufmann in Bernburg,
L. Müller, Maurermeister in Gerbitz,
A. Held, Kaufmann in Gützen,

Vicht, Inspector in Rötzen,
L. Sudfeld jun. in Sandersleben,
A. Moritz, Kaufmann in Zerbst.

Dampfschiff „SMIDT“

I. Classe

von Bremen nach New-York

fährt am Donnerstag, den 4. November 1869.

Passagepreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 45 Thlr. Ort., Zwischendeck 40 Thlr. Ort. incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft durch

G. Lange & Co. in Bremen,

oder deren Vertreter im Inlande, da die hiesigen Schiffs-Expediten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Mitte Januar 1870.

Anh.=Dessauische Landesbank.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 15. Mai, 15. Juni und 15. Juli d. J. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von uns an Stelle der in denselben als verloren gegangen bezeichneten

5 Talons } unserer Bank,
1 Actie

zu den Actien unserer Emission vom 31. März 1850 Litt. A. fünf neue Talons unter den Nummern

293. 4695. 7222. 7241. 12215.,

so wie eine neue Actie der Emission vom 1. Juli 1864 unter der geschriebenen Nummer 1580.

ausgefertigt worden sind.

Dessau, 5. October 1869.

Anhalt-Dessauische Landesbank.
Hermann Kühn. Dffent.

Ein goldenes Medaillon ist vorigen Sonntag von der Grünen Gasse bis zur Eisenbahn verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Leipziger Straße Nr. 16. gegen besten Dank oder gute Belohnung abzugeben.

Verloren. — Ein goldenes Medaillon mit emailirtem Zifferblatt ist durch die Salzgasse, Wall-, Fürsten-, Hospital- und Cavalierstraße bis zum Hoftheater verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen.

Ein seidener Regenschirm, der vor einigen Tagen gegen einen fast gleichen vertauscht worden ist, kann umgetauscht werden St. Johannisstraße Nr. 10., eine Treppe hoch.

Eine Gans ist am Mittwoch Abend entlaufen; es wird gebeten, dieselbe abzugeben Muldstraße Nr. 15.

Meine in der Wasserstadt zwischen Fißau, Köpert, Robitsch und Peters belegene ca. 8 Mrg. haltende Wiese beabsichtige ich abhüten zu lassen; darauf Reflectirende können darüber mit mir unterhandeln. **Ch. Luzmann.**

Inserate in sämmtl. existir. Zeitungen werden zu **Original-Preisen** prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen **Rabatt. Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig.**

Herzogliches Hoftheater.

Freitag, den 8. October, **Maurer und Schlosser**, komische Oper in 3 Aufzügen von Auber.

Sonntag, den 10. October, **Der Goldbauer**, Original-Schauspiel in 4 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Dienstag, den 12. October, **Ein Sommer-nachtstraum**, dramatisches Gedicht in 5 Aufz. von Shakespeare. Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

Restaurations-Gröffnung.

Meinen werthen Freunden und Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich, nach erhaltener hoher Genehmigung, heute eine

Restauration

eröffnet habe. Ich bitte deshalb um geneigten Zuspruch und verspreche bei guten Speisen und Getränken die aufmerksamste Bedienung.

Dessau, 8. October 1869.

Wilhelm Berner,

Breite Straße Nr. 40., im Hause des Weißgerbermeisters Herrn Leop. Kahleß jun.

Empfehlung des Hotels zum halben Mond in Merseburg.

Mit heutigem Tage übernehme ich obiges Hotel und empfehle mich dem geehrten reisenden Publikum ergebenst.

Schönste Lage der Stadt nahe der Eisenbahn, comfortabel eingerichtet, aufmerksame Bedienung, billige Preise.

Hochachtungsvoll

G. Ulrich,

früher Eisenbahn-Restaurateur
in Coswig i. A.

Schwurgerichts-Verhandlungen.

Dessau, 30. September 1869.

XXII.

Hauptverhandlung in der Untersuchungssache gegen den Maurer Arno Heinemann aus Blankenhain, zur Zeit in

Güsten, und den Arbeitsmann August Sonnstedt in Güsten wegen ausgezeichneten Diebstahls, und den Arbeitsmann Carl Heinemann, die verehel. Louise Heinemann, verwittw. gewesene Sonnstedt, geb. Heinze, die unverhel. Bertha Sonnstedt und die unverhel. Auguste Böhme, sämmtlich von Güsten, wegen Diebstahlsbegünstigung.

Gerichtshof und Herzogl. Oberstaatsanwaltschaft wie in der vorhergehenden Verhandlung. Verteidiger des Arno Heinemann Herr Rechtsanwalt Frenckel, des August Sonnstedt Herr Rechtsanwalt Mayländer, der übrigen Angeklagten Herr Rechtsanwalt Barthels.

Die beiden Angeklagten Arno Heinemann und August Sonnstedt sind geständig, in der Nacht vom 7. zum 8. Juli d. J. einen Diebstahl mit Einbruch beim Maurermeister Busse in Leopoldshall ausgeführt zu haben. Arno Heinemann arbeitete bei diesem und hatte bei Lohnzahlungen bemerkt, daß sein Herr in einem Schreibsecretair im Comptoir größere Summen Geldes aufzubewahren pflegte. Er theilte dem Sonnstedt mit, daß da viel Geld zu holen sei und bewog ihn mit leichter Mühe zur Theilnahme.

Am 7. Juli Nachts gegen 12 Uhr kamen beide am Busse'schen Gehöft an. Arno Heinemann bewerkstelligte seinen Uebergang in dasselbe über die niedrige Hofmauer, welche an das freie Feld stößt, öffnete die Hofthür und ließ auch seinen Begleiter eintreten. Am Comptoir angelangt zedrückte er eine der unteren Fensterscheiben und konnte, da glücklicherweise der obere Fensterriegel, welchen er sonst wegen zu großer Entfernung nicht hätte erreichen können, nicht vorgeföhoben war, den ganzen Flügel öffnen und einsteigen.

Zufällig hatte der Besitzer an jenem Abend, während er sonst das Geld aus dem Comptoir mit nach seiner Schlafstube zu nehmen pflegte, 520—530 Thlr., theils Papiergeld, theils harte Thaler und kleine Münzsorten, sowie 5 Wechsel über zusammen 52 Thlr., in einem verschlossenen Behältnisse seines Schreibsecretairs liegen lassen. Arno Heinemann öffnete die Thür mit einem eingestimmten Meißel, nahm das Geld heraus und reichte einen Theil desselben dem auf dem Hofe Wache haltenden Sonnstedt durch das Fenster. Darauf entfernten sich beide, durch die Hofthür, welche am Morgen offen gefunden wurde, ohne von irgend Jemand, selbst nicht von den Hunden Busses, bemerkt zu werden.

Um 2 Uhr Morgens kamen sie wieder zu Hause an und schritten zur Theilung. Diese war schnell bewirkt. Arno Heinemann machte aus dem Papiergeld ohne Rücksicht darauf, daß Zehn- und Zwanzigthalerscheine dabei waren, 2 Haufen, von denen sich jeder einen nahm, Arno Heinemann den werthvolleren. Harte Thaler will Sonnstedt hierbei gar nicht gesehen, wohl aber seinem Complicen einige Tage darauf etwa ein Duzend davon gegen Papiergeld umgewechselt haben.

Von den übrigen Angeklagten hat die verehel. Heinemann sich dadurch einer Begünstigung schuldig gemacht, daß sie den Antheil ihres Sohnes, August Sonnstedt, dessen Erwerb sie kannte, versteckt hat. Sonst haben alle vier der Begünstigung Angeklagten Geschenke, die, wie ihnen bekannt, mit gestohlenem Gelde bezahlt waren, als Uhren, Kleider, Röcke zc. von Arno Heinemann und August Sonnstedt angenommen.

An der heutigen Hauptverhandlung nahm Bertha Sonnstedt ihre frühere Aussage, daß sie der Auguste Böhme den unredlichen Erwerb des Geldes, für welches ihr ein Kleid gekauft wurde, mitgetheilt gehabt, zurück, und wurde hierauf die Böhme von den Geschworenen einstimmig freigesprochen, die übrigen einstimmig der angeklagten Verbrechen für schuldig erachtet.

Der Gerichtshof verurtheilte Arno Heinemann zu 2½, August Sonnstedt zu 2 Jahr Zuchthaus, die verehel. Heinemann zu 6 Monat Arbeitshaus, und Carl Heinemann und Bertha Sonnstedt zu 4 Wochen resp. 14 Tagen Gefängniß.

Hierauf schloß der Präsident, nachdem er den Geschworenen für die bewiesene Ausdauer seinen Dank ausgesprochen, die diesjährige Sitzungsperiode.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogtl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 15. September 1869.

Richter: Kreisgerichts-Director Oberlandesgerichts-Rath Neuhoff, Kreisgerichts-Rath Beck und Kreisgerichts-Assessor Mohs.

Verhandlung gegen den Kossathen Gottlieb N. in Fraßdorf wegen Veruntreuung und resp. Diebstahls.

Bei einer am 9. August v. J. im Gehöft des Schulzen Wendel in Fraßdorf ausgebrochenen Feuerbrunst sind viele theils den Wendelschen Eheleuten, theils der Tochter derselben, verehel. Schneider Hoppe und deren Ehemann gehörige Gegenstände in die Nachbargehöfte geräumt worden. Einige Tage nach dem Feuer ist in der Gemeinde bekannt gemacht, daß alle solche Gegenstände bei Strafe des Diebstahls oder der Veruntreuung an die Ortspolizei abgeliefert werden sollen.

Neuerdings sind bei dem Angeklagten eine Anzahl Gegenstände zum Vorschein gekommen, welche Angeklagter in der Voruntersuchung eingestanden hat, trotz jener Weisung in gewinnstüchtiger Absicht sich angeeignet zu haben, unter Anderem einen Rock, den er nach seinem damaligen Geständniß gegen Hoppe bei einer Schwester in Maguhn aufbewahrt, ein Paar Beinkleider, die er in der Kuhstriepe vermauert hat, und eine Partie Wäsche, die er in einem Stall unter einem Bunde Stroh verborgen gehalten hat. Noch vor Eröffnung der Untersuchung hat er diese Gegenstände, meist in verschlehtem Zustande, den Eigenthümern zurückgegeben, theils auf Erfordern der Letzteren, theils seinem Geständniß zufolge deshalb, weil seine Ehefrau über den Besitz der Sachen ganz unglücklich gewesen sei.

Außerdem ist bei dem Angeklagten später ein dem Schulzen Wendel gehöriger Reitzraum aufgefunden worden, der jedoch bei dem Feuer in der Wendelschen Wohnung zurückgeblieben und später noch dort gewesen und nach der Behauptung der Anklage von dem Angeklagten dort entwendet ist, während der Angeklagte in der Untersuchung angegeben hat, denselben in seiner Wohnung gefunden und sich widerrechtlich angeeignet zu haben.

Der Angeklagte nimmt in der heutigen Verhandlung sämtliche Geständnisse zurück und will die erstgenannten Gegenstände mit Wissen und Willen

der Wendels und des Hoppe, die dieselben bei der Feststellung des Brandschadens hätten verheimlichen wollen, bei sich aufbewahrt haben. Den Reitzraum erklärt er heute für sein Eigenthum.

Der Staatsanwalt wies die Unwahrscheinlichkeit der heutigen Angaben nach, und in Uebereinstimmung mit seinem Antrage wurde der Angeklagte für die etwa 18 Thlr. betragenden Eigenthumsvergehen zu 6 Monat Arbeitshaus und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr verurtheilt, welcher Strafe eine vor Kurzem gegen denselben erkannte Strafe von 4 Monat 1 Woche Arbeitshaus hinzugerechnet wurde.

* Wie uns mitgetheilt wird, ist dem La Plata Fleisch-Extract der Herren A. Benites & Co. in Buenos-Ayres auf der internationalen Industrie-Ausstellung in Altona die silberne Medaille verliehen worden; der höchste Preis, welchen der Artikel Fleisch-Extract auf dieser Ausstellung erhalten hat, was als ein neuer Beweis für die ausgezeichnete Qualität der Waare betrachtet werden dürfte.

Haasenstein & Vogler,
ANNONCEN-EXPEDITION
in HAMBURG,
Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel
und Wien.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Kammerherrin Freifrau v. Miaszowska a. Berlin. Rittergutsbesitzer Baron v. d. Busche-Lohse a. Gößitz. Oberhofprediger Dr. Hoffmann a. Ballenstedt. Ober-Ingenieur Köppen nebst Gemahlin a. Stettin. Kaufl. Hammacher a. Aachen, Dybgen a. Hamburg, Hummel a. Offenburg, Müller a. Speyer, Sag, Elze, Junk, Kupfer nebst Gemahlin und Tochter u. Dahm a. Magdeburg, Herzberg a. Köln, Kiebe a. Cassel, Neu a. Münster, Hauschild a. Chemnitz, Hüttner a. Leipzig, Maas a. Hamburg u. Lehmann a. Braunschweig.

Goldener Hirsch. Gutsbes. Rohde a. Hochheim. Lehrer Langmann nebst Sohn a. Gräfenbach. Fabrikant Wagner a. Lüdenscheid. Intendantur-Secret. Schmidt u. Kaufl. Arendt, Baumbach, Müller und Wigig a. Magdeburg, Schröder a. Bamberg, Samuel a. Berlin u. Bergmann a. Königstein.

Goldener Ring. Rentiers v. Lettow a. Altenburg u. v. Harde nebst Familie a. Crefeld. Gutsbes. Benne-mann a. Rodensleben. Fabrik. Schlüter a. Hamburg. Particulier Zabel a. Braunschweig. Kaufl. Heide a. Berlin, Sander a. Frankfurt, Voigt a. Halle, Griesbach aus Weimar, Friedrich a. Apolda u. Hallermann a. Leipzig.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

